

Die Inschrift lautet:

In ihren / Jesu Ruhet alhier die / Hoch Wohlgebohrne / Frau Fr. / Frau  
Margarethe Erwue. Closter Vogten / von Heldreichen / gebohrne von Warnß-  
Dorffen, kam an das Liecht / dies Welt d: 20. July 1672. Abend um 8. Uhr / in  
dem Hause Schreibers-Dorff Ihr Herr / Vater ist gewesen Herr George Caßpar /  
von Warns-Dorff auf die Güther Schreibers- / Dorff. Die Frau Mutter Anna  
von Gerß- / Dorffin aus dem Hause Baruth sonst auß / Hollstein. Und hat  
sich vermählet in dem / 21. Jahre ihres Alters mit den Hoch Wohl / gebohrnen  
H. Herrn Johann Christian / von Heldreich auf Niethen und Wawietz / wohl  
Meridirten Closter Vogt. Und hat mit ihnen (!) gezeuget 6. Söhne u. 4. Töch-  
ter und ist in ihren Jesu den 20. Febr. 1746 / früh um 7. Uhr bey ihrer Frau  
Tochter / alhier in Kotietz in ihren 74. Jahre / an einen Steck-Fluß sanfft und /  
seelich eingeschlaffen.

Darauf folgt ein teilweise unleserlicher Vers, in dem die Hoffnung auf  
Auferweckung durch Christus ausgesprochen wird.

Jetzt in der von Heldreichschen Gruft.

Denkmal des Pastors Johann Christian Butilius (Bulitius),  
† 1751.

Sandsteinplatte, rechteckig, 83 : 168 cm messend.

Mit großem erhabenen Schild mit der Inschrift. In den Zwickeln Bibel  
und Kelch, unten geflügeltes Stundenglas und Schädel. In der Mitte über  
dem Schild ein Wolkenkranz mit Strahlen.

Die verwitterte Inschrift läßt erkennen:

. . . Johan Christian Butilius . . . 1696 in Krischa geboren . . . 1724 mit Joh.  
Maria Kristagin (?), 1728 mit Christina (?) Juliana Donatin (?), 1748 mit  
Fr. . . . verw. Zschuderlin (?) geb. Großmannin vermählt . . . † 1751 d.  
28. Nov. . . .

Nahe der Nordostecke der Kirche liegend.

Denkmal der Frau Christiane Sophie von Burgsdorf geb. von  
Schlieben, † 1792.

Sandstein, 220 cm hoch, würfelförmiges Postament (52 : 52 cm) mit  
Urne, um die eine Schlange sich windet. Ovale Tafeln tragen die Inschrift:

Hier schlummert / um froh zu erwachen / eine müde Pilgerin / Frau Christiane  
Sophie / geb. von Schlieben / aus dem Hause Kleinmilkau / geb. d. 17. Jul.  
1712 / eine treue Gattin / weyland Herrn / Rudolph Augusts / von Burgsdorf /  
Churfürstl. Saechs. Obristens / der Infanterie u. Comendantens / der Festung  
Wittenberg / eine glückliche Mutter / von fünf vorangegangenen und / sieben  
zurückgelaßenen Kindern / die der / Wiedervereinigung sich freuen / eine redliche  
Christin / welche im Glauben an ihren / Heyland / nach harten Kampf / ent-  
schlief / zu Lauske / d. 1. Decbr. 1792 . . . Fester steht dis Denkmal in unsern /  
kindlichen Herzen.

Die Urne ist leider sehr verwittert und zersprengt.

Östlich der Kirche.

### Die Pfarre

wurde nach dem Brande des alten Hauses 1743 im Jahre 1776 neu erbaut.  
Im Schlußstein der stichbogigen Haustüre die Inschrift: C. G. v. H., Col.,  
mit bezug auf Karl Gottlob von Heldreich, Kollator, und seitlich: I. H. P.,  
mit bezug auf Jakob Heydann, Pastor. Ferner bez.: 1776. Das schlichte